

# Der Beitrag des Strukturstärkungsgesetzes zur Entwicklung der Lausitz oder: Es fahren bald schnellere Züge nach Görlitz

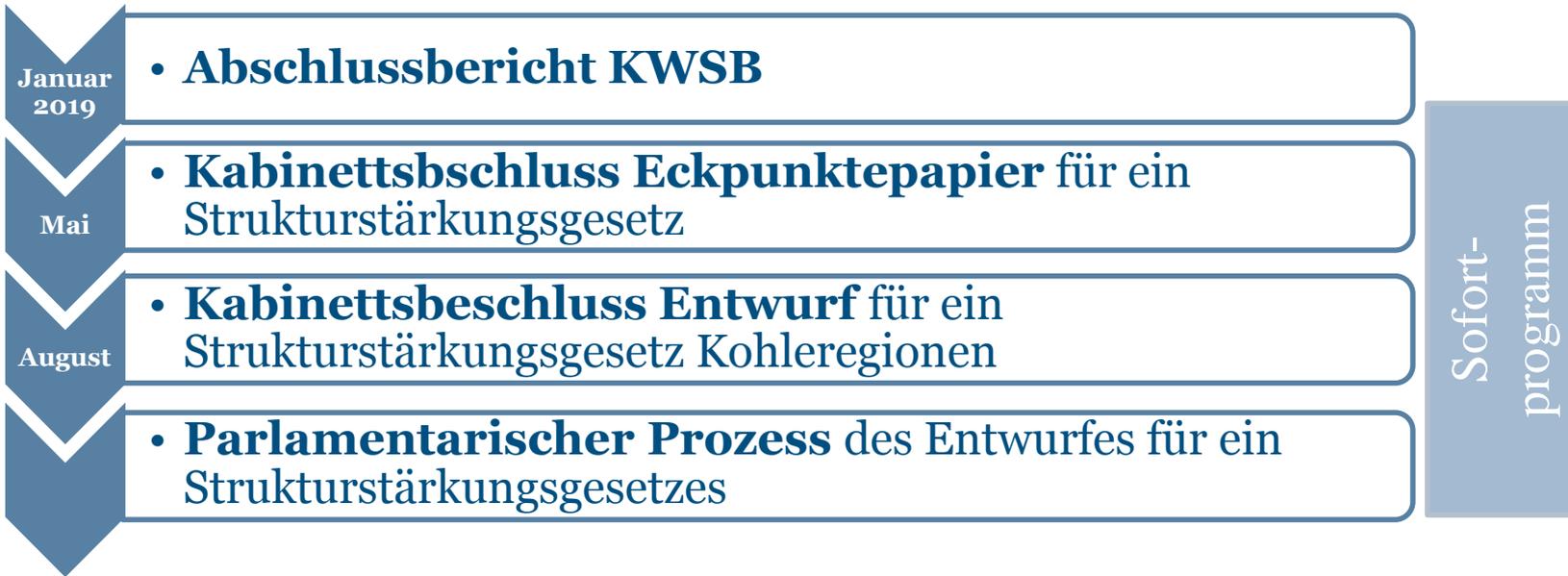
Görlitz, 19. Januar 2020

Dr. Philipp Steinberg  
Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

# Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“



# Die Arbeit der Bundesregierung zum Strukturwandel in der Lausitz



# Das Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen



# Geplante Projekte in der Lausitz

## Forschungsprojekte, z.B.

- Neues **Helmholtz-Zentrum**
- **Kompetenzzentrum Klimaschutz in Energieintensiven Industrien (KEI)** in Cottbus
- Förderung des **Innovationscampus Elektronik und Mikrosensorik** Cottbus (i-Campus) an der BTU Cottbus-Senftenberg
- Kompetenzzentrum für **nachhaltige Erzeugung und Nutzung von PtX**

## Infrastrukturprojekte, z.B.

- **Ausbau und Elektrifizierung der Eisenbahnstrecken** Berlin – Cottbus – Weißwasser – Görlitz und Dresden – Bautzen – Görlitz – Zittau
- **Ausbau Eisenbahnstrecke** Leipzig – Falkenberg - Cottbus
- **Aus-/ Neubau** Verbindung A4-A15 (B96, B156, B115)



# Bereits erfolgte Umsetzungsschritte

- **Bedarfsschätzung** Länder und Bundesressorts für 2020
- Ausarbeitung **Bund-Länder-Vereinbarung**
  - Wird bis **Mai 2020** abgeschlossen
- Erstes inoffizielles Treffen **Bund-Länder-Koordinierungsgremium** am 31. Januar 2020

# Stärkung der Unternehmen

- Neue und aufgestockte **Förderprogramme** (Beispiel: STARK)
- Verbesserte **(Forschungs-)Infrastruktur**
- **Entlastung** der Länderhaushalte
- Diskussionspunkt **Sonder-Abschreibungen**

# Die nächsten Schritte

Parlamentarisches Verfahren

Bund-Länder-Vereinbarung

Bund-Länder-Koordinierungsgremium

Bundesprogramm STARK

**= Strukturentwicklung in der Lausitz**

# Schlussfolgerung

Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen bringt bis zu 17,2 Mrd. Euro mittels sinnvoller struktureller Projekte in die Lausitz.

Voraussetzung: Alle packen an – die Chance wird ergriffen.

Was sind Ihre Vorschläge?



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Philipp Steinberg  
Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie